

Fachtagung
Suchtmittelkonsum und
Beeinträchtigung
25. September 2017

Tagungsstätte Fichtenhof,
An der Kirche 1
24635 Rickling

Anmeldung:

Die Rechnung soll an die private an die dienstliche Anschrift geschickt werden.

Die Teilnahmegebühr werde ich umgehend nach Rechnungserhalt überweisen.

Ich möchte zum Mittagessen vegetarische nicht vegetarische Kost.

Arbeitsgruppen (falls zutreffend)

AG _____ ersatzweise AG

AG _____ ersatzweise AG

Ich bin damit einverstanden, dass die Angaben zur Person im Rahmen der Veranstaltung und zu organisatorischen Zwecken von der LSSH verwendet werden. Die Teilnahmebedingungen habe ich gelesen und mit meiner Unterschrift akzeptiert. (Nicht Zutreffendes streichen)

(Unterschrift)



Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein e. V.
Schreiberweg 5 • 24119 Kronshagen
Telefon: 0431-5403 340 • Telefax: 0431- 5403 355
sucht@lssh.de • www.lssh.de

Teilnahmebedingungen:

Nach Eingang Ihrer unterschriebenen Anmeldung bei der LSSH erhalten Sie von uns eine Rechnung, die Sie bitte möglichst umgehend begleichen. Eine schriftliche Bestätigung Ihrer Anmeldung erfolgt nicht.

Anmeldeschluss ist der 21.09.2017, es gilt das Datum des Poststempels. Die Teilnehmer/innenzahl ist begrenzt. Die Tagungsgebühr beträgt 59,- € inklusive Verpflegung.

ABMELDUNG:

Bei Rücktritt bis zum 21.09.2017 erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 10,- €. Bei späterer Abmeldung ist die volle Teilnahmegebühr fällig (Ersatz-Teilnehmende werden akzeptiert!).

Für die Teilnahme an der Veranstaltung werden 6 Fortbildungspunkte für Ärzte*innen und Psychotherapeut*innen von den zuständigen Kammern anerkannt.

Wir danken für die freundliche Zusammenarbeit.

Veranstalter:



Landesstelle für Suchtfragen
Schleswig-Holstein e.V. (LSSH)



Landesverein für Innere Mission
in Schleswig-Holstein

Mit freundlicher Unterstützung:



Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Jugend, Familie
und Senioren

Sie können sich auch online unter www.lssh.de anmelden.

Fachtagung

SUCHTMITTELKONSUM UND BEEINTRÄCHTIGUNG „TRINKE ICH? ODER TRINKE ICH NICHT?“

25. September 2017

Tagungsstätte Fichtenhof,
An der Kirche 1, 24635 Rickling

LSSH



Fachtagung Suchtmittelkonsum und Beeinträchtigung

Schlagworte der letzten Jahre in der Arbeit mit Behinderung und Beeinträchtigung sind Inklusion, Vielfalt und Teilhabe. Gemein ist diesen Begriffen, dass sie für Menschen mit Beeinträchtigung ein Mehr an Selbstverantwortung und Selbstbestimmung herbeiführen und diese in die Gesellschaft integrieren sollen. Betroffen sind in Deutschland ca. 7,6 Mio. schwerbehinderte Menschen (2015) davon 1,6 Mio. Menschen mit einer zerebralen Störung bzw. einer geistigen und/oder seelischen Behinderung. Zur Integration und Teilhabe am sozialen Leben gehört zwangsläufig auch die Auseinandersetzung mit Suchtmitteln. Dabei beobachten wir häufig große Unsicherheit bei allen Beteiligten, also Klienten/-innen, Betreuenden und Therapeuten/-innen im Umgang mit diesem Thema. Welche bestehenden Regelungen und Methoden im Bereich der Suchtarbeit greifen bei der Zielgruppe der Menschen mit geistiger Beeinträchtigung? Welche Handlungsoptionen haben Mitarbeiter/-innen der Suchthilfeeinrichtungen und Einrichtungen der Behindertenhilfe? Welche rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen müssen beachtet werden? Die Fachtagung gibt einen Überblick und stellt die besonderen Herausforderungen in diesem Spannungsfeld dar. Vor allem aber, möchten wir mit allen von diesem Thema Betroffenen ins Gespräch kommen, Bedarfe erkennen und die Vernetzung fördern.

Programm

- 09:00 Ankunft mit Begrüßungskaffee
- 09:00 Begrüßungskaffee
- 09:15 Eröffnung durch Pastor Kalkowski (Direktor des Landesvereins für Innere Mission in Schleswig Holstein)
- 09:30 Grußwort: Besonderheiten im Rahmen der inklusiven Verantwortungen (Herr Hase, Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderung)
- 09:45 Anforderungen an stationäre und ambulante Einrichtungen der Suchthilfe (Herr Dr. Veltrup, Leitender Therapeut Fachklinik Freudenhalm-Ruhleben)
- 10:45 Kaffeepause
- 11:00 Best practice 1: Das Projekt „Tandem“ (Frau Jungclaus, Abteilungsleitung ambulant betreutes Wohnen, Segeberger Wohn- und Werkstätten)
- 12:00 Mittagspause
- 13:00 Workshops:
Perspektiven der Suchthilfe:
Was brauchen...
AG 1: Klienten/-innen mit Intelligenzminderung
AG 2: Klienten/-innen mit psychischer Behinderung
AG 3: Betreuer/-innen in Einrichtungen der Behindertenhilfe
AG 4: Berater/-innen in Einrichtungen der Suchthilfeeinrichtungen
- 15:00 Best practice 2: Das Projekt „Suchttherapie für Menschen mit Intelligenzminderung“ (Herr Hübenthal, Suchthilfezentrum Schleswig, Herr Wagenknecht, Kappelner- und Herr Klinker, Schleswiger Werkstätten)
- 15:45 Zusammenfassung mit Abschlusserklärung
- 16:15 Ende der Veranstaltung

Moderation: Herr Dr. Tecklenburg, Leiter der ATS
Herr Speich, Geschäftsführer LSSH

Programm

Absender: _____ (bitte in Druckbuchstaben)

Dienstadresse _____

Privatadresse _____ (bitte ankreuzen)

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Einrichtung: _____

Telefon (dienstl.): _____

Telefon (privat): _____

email: _____

Postkarte

LSSH
Landesstelle für Suchtfragen
Schleswig-Holstein e.V.
Schreberweg 5
24119 Kronshagen

Bitte
freimachen

weitere Infos:

LSSH
Landesstelle für Suchtfragen
Schleswig-Holstein e.V.
Schreberweg 5
24119 Kronshagen
Tel. 0431 - 5403 - 340
Fax 0431 - 5403 - 355
sucht@lssh.de
www.lssh.de

(bitte abtrennen als persönliche Erinnerung)